

WALD - UND NATURKINDERGARTEN BEI SCHEVENHÜTTE

Bei Wind und Wetter draußen?



Die Kinder nutzen die Natur zum Spielen und Lernen, können sich austoben und mal richtig dreckig machen?

Super, und wo gibts das? Leider (noch) nicht bei uns.

Nachdem wir im Oktober völlig unerwartet aus Langerwehe das Angebot bekamen, unseren Sohn in den dortigen Naturkindergarten zu bringen, waren wir zuerst völlig überrumpelt. Klar hatten wir ihn dort angemeldet, jedoch ging er zu diesem Zeitpunkt bereits seit Jahren in unseren schönen Dorfkindergarten.

Nach intensivem Überlegen haben wir den Wechsel gewagt und ihn nicht bereut, ganz im Gegenteil.

Bestimmt ist diese Form des Kindergartens nicht für jeden das Passende, allerdings zeichnete sich bereits kurz nach dem Wechsel ab, dass weder unser Sohn noch wir nochmal etwas anderes möchten.

Natürlich war die logische Konsequenz, unsere Jüngste ebenfalls direkt dort anzumelden, allerdings folgte die Absage auf dem Fuße, und da der Kindergarten in Langerwehe/Kreis Düren liegt, stehen wir auf der Warteliste ganz hinten und die Chancen gehen leider gegen Null.

Zwischen den Feiertagen wuchs in meiner Frau daher die Idee, sich für eine ähnliche KITA innerhalb unseres Einzugsgebiets einzusetzen.

Ein paar Tage später starteten wir also tatsächlich einen Aufruf auf der Facebookseite von Schevenhütte, um Mitstreiter für eine Elterninitiative zu finden, und dieser erreichte Eltern, Unterstützer und Interessenten auch weit über die Dorfgrenzen hinaus.

Es wird zur Gründung eines Kindergartens weit mehr Arbeit notwendig sein, als sich eine Kinderkrankenschwester und ein Bauprüfer vorstellen können, aber wir waren bisher nicht untätig. Es gab erste Kontakte zu weiteren Eltern, welche an einem solchen Kindergarten Interesse hätten und die vielleicht eine Elterninitiative mit gründen würden. Desweiteren haben wir parallel aber auch Kontakte zu einem freien Träger hergestellt, der unserer Idee sehr aufgeschlossen gegenübersteht, und natürlich sämtliche weiteren Naturkindergärten in der Gegend abgeklappert, um Tipps, Erfahrungen und Unterstützer zu sammeln.

Die Stadt Stolberg ist der Idee gegenüber ebenfalls erst einmal sehr aufgeschlossen, allerdings zeichnen sich bei einigen Ämtern auch schon die ersten Hürden durch die deutsche Paragraphenwelt ab. So dürfte z.B. der passende Standort eine Herausforderung werden.

Ob oder wann es eine Natur KITA innerhalb unseres Einzugsgebietes geben wird, steht aktuell noch in den Sternen. Wir treiben es jedoch voran und freuen uns über tatkräftige Unterstützung.

Wer uns also in irgendwelcher Form unterstützen möchte, der kann sich gerne bei uns melden.

Anke und Thorsten Danz 0176-60950457 ankedanz@gmx.de



DIE HÖTTER VEREINE STELLEN SICH VOR

Förderverein Kita Schevenhütte e.V.



Teil 5

Gegründet wurde der Förderverein 2005 auf Initiative von Eltern, Erzieherinnen und Freunden der städt. Kindertagesstätte für Kinder in Schevenhütte. Ziel und Zweck des Fördervereins ist es, mit Hilfe von Mitgliedsbeiträgen, Spenden und dem eigenen Engagement den Kindergartenalltag zu unterstützen, zu bereichern und zu erweitern.

Einige Projekte, wie z.B. die Umgestaltung der Garderobe, neue Regale, Fahrzeuge für die Bewegungsbaustelle in der Turnhalle etc., konnten in den vergangenen Jahren verwirklicht werden. Aber auch etliche Kleinigkeiten bereichern den Kindergartenalltag. Das ein oder andere Eis im Sommer, Bastelmaterial etc. sind Bereicherungen, die den Kindern Freude bereiten.

IN DIESEM JAHR HABEN WIR GROSSES VOR!

Der Zirkus kommt in unser schönes Dorf

Schevenhütte: Vorhang auf! Manage frei!

Ein Traum wird wahr!

Die Kindergartenkinder in Schevenhütte haben einen großen Wunsch: **Einmal selbst in der Manage eines richtigen Zirkuszeltens zu stehen.**

Diesen Wunsch möchten wir den Kindern erfüllen.

Worum geht es in diesem Projekt?

Alle 45 Kinder der Kindertagesstätte in Schevenhütte sollen echte Zirkusluft schnuppern können. In der Woche vom 6. bis 10. Juli 2021 kommt der Projekt-Zirkus Liaison, um den Kindern die Zirkuswelt näher zu bringen. Gemeinsam mit Artisten und Eltern wird ein großes Zirkuszelt aufgebaut. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Franz und Familie Kutsch bedanken, die uns für dieses Projekt die Wiese am Feldweg Im Hammer bereitstellen.

Dienstags geht es dann los: Der Projekt-Zirkus Liaison zeigt den Kindern, welche Angebote sie wahrnehmen können. Ob Zauberei, Akrobatik, Jonglage oder Clownerie... alles ist möglich. Die Kinder können frei entscheiden, was sie in der kommenden Woche einstudieren und vorführen möchten.

In den folgenden Tagen studieren die Artisten des Zirkus mit den Kleinen individuelle Kunststücke und Zirkusnummern ein.

Samstags heißt es dann: **VORHANG AUF, MANEGE FREI!** Die Kinder erhalten die Möglichkeit ihren Eltern, Geschwistern, Freunden, den Dorfbewohnern und allen Interessierten in einer Zirkus-Vorstellung ihre neuen Fähigkeiten zu präsentieren.

Durch Covid-19 mussten unsere Kinder auf Vieles verzichten. Von daher ist es uns ein besonderes Anliegen, den Kindern der Kindertagesstätte in Schevenhütte ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Durch den Projekt-Zirkus Liaison wird uns dies ganz sicher gelingen. Die Kleinen sollen neue Erfahrungen erleben, Vertrauen ins eigene Können fassen und lernen, Ziele spielerisch zu erreichen. Außerdem soll das Selbstbewusstsein gestärkt und Teamwork gefördert werden.

Die Kinder sollen die Welt des Zirkus erleben. Bei diesem Projekt stehen der Spaß an Bewegung, das soziale Miteinander und das spielerische Lernen im Vordergrund.

Die Kinder sollen ihre eigenen Grenzen kennenlernen, sich neu ausprobieren und auch über sich hinauswachsen. Zirkuspädagogik ist eine Bereicherung für die Kleinen und stellt einen wichtigen Erfahrungsraum dar. Die Kinder sollen für ihren weiteren Lebensweg gestärkt werden. Ziel ist es auch, ein Projekt

durchzuführen, an dem alle Altersstufen teilhaben können und von dem sie lange profitieren werden.

Für das Zirkus-Projekt werden 2.500 € benötigt. Ein Teil der kalkulierten Kosten ist bereits durch Aktionen des Fördervereins gedeckt. Weitere Aktionen (Sponsorenlauf etc.) werden in der kommenden Zeit durchgeführt. Im Falle einer Überfinanzierung kommt der Überschuss weiteren Anschaffungen für die Kindertagesstätte zu Gute.

Um das Zirkus-Projekt, aber auch weiterhin neue Ideen, Projekte und Veranstaltungen für die Kinder umzusetzen, freut sich der Förderverein über jedes bestehende und jedes neue Mitglied. Nicht nur die Eltern der Kindergartenkinder, sondern jeder, der die Kindertagesstätte Schevenhütte unterstützen möchte, kann Mitglied des Vereins werden und somit einen Beitrag für eine noch „buntere“ Kindertagesstätte leisten. Auch einmalige Spenden sind jederzeit willkommen!

Förderverein Kita Schevenhütte e.V.
IBAN: DE87 3905 0000 1072 1070 38
BIC: AACSD33



Hotel Waldfriede

Manch ein Leser kann sich mit Sicherheit noch an das „Hotel Waldfriede“ (kurz: Waldfriede) als Gaststätte erinnern und hat so manch ein kühles Blondes von Elke & Jochen oder Familie Akin entgegengenommen.

Nicht zu vergessen: Der Karnevalsausklang nach dem Veilchendienstagsumzug im Saal, die Kegelabende, eine Runde Dart oder einfach nur ein gemütliches Abendessen.

All dies ist leider seit Anfang der 2000er Jahre endgültig Vergangenheit und die gastronomische Ära wurde zu den Akten gelegt. Zwischenzeitlich ist das Gebäude in das Eigentum der Familie Vermij übergegangen.

Auch wenn man oberflächlich gesehen denken könnte, dass das „Waldfriede“ zum Untergang geweiht wurde; weit gefehlt.

Nachdem nun seit Mitte Januar das Gebäude komplett eingerüstet wurde und man mit Fassadenarbeiten begonnen hat, haben wir uns mit der Familie Vermij kurzgeschlossen, um mehr zu erfahren, woraufhin uns Frau Paulien Vermij Nachstehendes schrieb:

Auf der Suche nach einem Haus mit Möglichkeiten in Bezug auf Nutzung für Hobby und Arbeit, sind wir in Schevenhütte im Hotel Waldfriede gelandet. Das Gebäude atmet Geschichte und auch wenn die Schönheit inzwischen weitgehend verborgen war, hat es uns angesprochen. Und wir wussten, dass es eine enorme Aufgabe sein würde, es in seinem früheren Glanz wiederherzustellen. Nicht in Bezug auf die Funktion, sondern in Bezug auf den Stil.

Als wir 2007 das Haus erworben haben, war es bereits in einem sehr schlechten Zustand. Wasserleitungen waren geplatzt, Dächer waren undicht, Badezimmer auf Holzboden und Leitungen und Strom wurden nicht nach den Richtlinien verlegt. Da das Gebäude seit Jahren leer stand, gab es überall Feuchtigkeit und Schimmel. Auch die Kegelbahn war inzwischen weitestgehend morsch. Es war eine größere Herausforderung, als wir es uns zum Zeitpunkt des Kaufs vorstellen konnten.



In den letzten Jahren haben wir viele Rückschläge und wunderbare Erfahrungen gemacht. Am Anfang wohnten wir in einem Hotelzimmer mit Wasser aus dem Keller und keiner guten Heizung. Lange Zeit haben wir auf einem Brenner gekocht, das war wie Camping zu Hause. Inzwischen ist der Saal zu unserem



Wohnzimmer geworden und auch der Raum der Kegelbahn hat eine neue Funktion bekommen.

Der letzte Besitzer, der auch das Waldfriede noch als Hotel betrieb, hat viel umgebaut und leider auch viel zerstört. Das Ausbessern von baulichen Mängeln und das Rückgängigmachen von „Verbesserungen“ wie z.B. die kleinen Fenster im Saal kostete viel Zeit, Anstrengung, Energie und Geld.

Da wir keine Zugeständnisse mit Qualität und den aktuellen Umweltauforderungen machen wollten (z. B. haben wir jetzt Erdwärme statt Ölheizung), mussten wir natürlich immer wieder für uns Prioritäten setzen und Schritt für Schritt fortfahren. Nachdem der Wohnbereich fast fertig war, wurde es Zeit für den Garten. Und auch hier fanden wir viele Überraschungen im Boden: Unmengen Dachpappe und Müll, aber auch ein Tunnel und ein altes Trinkgeldgefäß.



Zwischenzeitlich haben sich wieder viele schöne Pflanzen und Bäume in unserem Garten angesiedelt!

Unser Entwicklungshaus hat noch 3 Phasen vor sich:

Nach der Fassade, mit der wir jetzt beschäftigt sind, muss noch der ehemalige Gastwirtschaftstrakt im vorderen Bereich und das Obergeschoss gemacht werden.

Wenn es fertig ist, werden wir sehen, was wir damit machen werden. Es wird kein Hotel mehr sein, aber so viel Platz gibt Möglichkeiten.



Unser Traum wäre, einen Teil unserer Praxis für Psychotherapie und Mediation nach Schevenhütte zu holen.

Aber fürs Erste ist es unser Wohnhaus und wir sparen weiter für die nächste Phase....

Schöne Grüße, Fam. Vermij

De Pädtschenskolonn

Auch im letzten Jahr hat die Pädtschenskolonn wieder einiges geleistet. Corona-Konform machte sie sich allwöchentlich auf den Weg, um unsere Waldwege zu reinigen, Bänke zu streichen, Bäume zu fällen und Passagen auszubessern.

So wurde erst einmal im Mai mit den Aufräumarbeiten begonnen, die uns das Sturmtief Sabine beschert hatte. Hier mussten unzählige umgestürzte Bäume gesägt und Waldwege als solche wieder hergerichtet werden, was nicht immer ganz einfach war und auch einmal professionelle Hilfe benötigte (Danke Jannis :-).

Im Anschluss wurden Bänke an Wald- und Wiesenwegen abgeschliffen und durch einen Farbanstrich wieder anschaulich restauriert.

Auch die neu aufgestellte Arnoldusklausen bekam einen der Witterung angepassten Anstrich, damit sie uns hoffentlich lange und unbeschädigt erhalten bleibt.

Als dann abschließend in der Saison auch noch ein Spaziergänger auf einem steil abschüssigen Wanderweg im Bereich Helenasruh abstürzte, war die Pädtschenskolonn direkt tatkräftig zur Stelle, um das Gelände wieder ordnungsgemäß herzurichten bzw. zu erneuern.

Im August trauerte die Pädtschenskolonn um einen treuen Helfer, der aufgrund eines Schlaganfalls verstorben ist. Er wird uns immer in besonderer Erinnerung bleiben.

An der Stelle gilt es den fleißigen Helfern aus der Pädtschenskolonn mal ein ganz dickes Dankeschön auszusprechen.

Wir hoffen, dass uns die Pädtschenskolonn noch lange erhalten bleibt und vielleicht findet sich ja noch der/die eine oder andere, der/die zukünftig noch mit anpacken möchte.

.....
*Wie kommt das Pils in den Wald??
Weil die Tannen zapfen!!!*
.....

Hötter Bläddsche Verlag

Eine Tochter des Heimat- und Bürgervereins Schevenhütte

Redaktion:

Lydia Kaul, Claudia Weber, Sissi Hagmann, Jörn Eymael

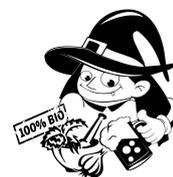
Email:

Hoetter-Blaeddsche@schevenhuetten.de

Hötter-Rezeptwelt

Hötter Zaubertrank

300 g Ingwerwurzel
5 Bio-Zitronen
400 g Bio-Honig
1 L Wasser



Den Ingwer mit Schale zerkleinern. 5 Bio-Zitronen auspressen und den Saft zur Seite stellen, die Hälfte der ausgedrückten Schalen mit dem Ingwer in einem großen Topf zum Kochen bringen und ca. 20 Min. köcheln lassen.

Anschließend den Sud bis 40° runterkühlen lassen, das Ganze dann absieben, Honig und Zitronensaft unterrühren und in Flaschen abfüllen. (Sofort kühl stellen, damit er nicht gärt.)

Schmeckt wunderbar als **Partyhighlight** mit Wodka. Oder als **Heilsbringer** mit Tee (nicht zu heiß wegen der Vitamine und Vitalstoffe) oder einfach als **Immun-Shoot** mit Wasser.

Es ist normal, dass sich die Schwebstoffe der Zutaten absetzen. Vor dem Gebrauch also immer kräftig schütteln.

Bei kühler Lagerung ist der Zaubertrank ein paar Wochen haltbar.



Download: www.schevenhuetten.de